

François-Frédéric Guy verfolgt eine internationale Karriere an der Seite der größten Dirigenten wie Philippe Jordan, Kent Nagano, Daniel Harding, Esa-Pekka Salonen und mit renommierten Orchestern wie den Wiener Symphonikern, dem Orchestre Symphonique de Montréal, dem Orchestre Philharmonique de Radio France, dem NHK Symphony Orchestra in Tokio oder dem Philharmonia Orchestra in London.

Mit seiner Neugier für die Musik seiner Zeit macht er sich zum Interpreten zahlreicher zeitgenössischer Komponisten und führt regelmäßig Werke in Welturaufführung auf. In der Saison 22-23 gab er die Weltpremiere des neuen Konzerts von Tristan Murail in Paris (Orchestre Philharmonique de Radio France), im Barbican in London (BBCSO), in der Elbphilharmonie in Hamburg (NDR Elbphilharmonie Orchester) und in der Oper von Tokio (NHKSO).

Zwischen 2014 und 2017 war er Artist in Residence am Arsenal in Metz. Zwischen 2017 und 2020 ist er als assoziierter Künstler als Pianist und Dirigent beim Orchestre de Chambre de Paris tätig.

Seit 2012 dirigiert François-Frédéric regelmäßig verschiedene Formationen vom Klavier aus, darunter das Orchestre Philharmonique Royal de Liège, die Sinfonia Varsovia, das Orchestre National des Pays de Loire, das Orchestre National de Lorraine oder das Orchestre de Chambre de Paris, mit dem er im Januar 2020 im Théâtre des Champs-Élysées bei der Eröffnung des Beethovenjahres des Theaters einen triumphalen Empfang erhielt.

Im September 2022 übernahm er die musikalische Leitung des Schweizer Ensembles Microcosme.

Kürzlich trat er in Paris bei Recitals und mit Orchester in der Philharmonie, im Théâtre des Champs-Élysées und im Châtelet auf. Er war auch in der Wigmore Hall in London, in der Philharmonie von Vilnius und in der Grange au Lac in Evian zu hören. In München traf er Philippe Jordan mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks (BRSO) wieder.

Vor einigen Monaten war er Gast in La Seine Musicale, im Arsenal in Metz, beim Orchestre National de Bordeaux unter Roberto González-Monjas, in der Wigmore Hall in London und in der Salle Flagey in Brüssel, des HRT Symphony Orchestra Zagreb unter der Leitung von Pascal Rophé, des NDR Hamburg in der Elbphilharmonie (Stephan Ashbury), des SWR Stuttgart (Brad Lubman) und des Seoul Philharmonic unter der Leitung von Marc Albrecht.

Seine beiden letzten CD-Veröffentlichungen (Debussy/Murail und ein Doppelalbum über Chopin), die bei La Dolce Volta erschienen sind, wurden von der Kritik herzlich aufgenommen.

Seine nächsten Konzerte führen ihn durch Europa, u.a. nach Frankreich, Portugal, wo er die 5 Klavierkonzerte von Beethoven dirigieren wird, nach Dänemark, in die Schweiz, nach Deutschland, England, Armenien und auch nach Japan mit dem NHK Symphony Orchestra.

01/01/2024